

# Bescheidene CCE – etablierte ICE

Die Corrugated & Carton Exhibition CCE hatte vom 19. bis 21. März in München Premiere, parallel zur 8. International Converting Exhibition ICE. Die Parallelmessen des britischen Veranstalters Mack Brooks Exhibitions fanden unterschiedlichen Zuspruch, wie Fachautor Bernd Neumann bei seinem Messerundgang feststellte.

Quasi im «Windschatten» der in diesem Jahr vom 19. bis 21. März in München veranstalteten International Converting Exhibition (ICE Europe) startete zeitgleich ein neuer Versuch, eine Präsentationsplattform für Firmen zu schaffen, die Technik und Dienstleistungen für die Well- und Voll-



**Die CCE belegte die Halle 5B zu gut drei Vierteln.** Alle Fotos: Bernd Neumann

pappe verarbeitende, Faltschachteln herstellende, verarbeitende und veredelnde Industrie anbieten. Ob dies mit der Corrugated & Carton Exhibition (CCE) letztlich gelungen ist, muss angesichts der doch recht überschaubaren Zahl von knapp 100 Direktausstellern und einer Frequenz von lediglich rund 2000 Fachbesuchern noch bezweifelt werden.

Es drängt sich der Vergleich mit der im Juni 1994 in Paris gestarteten Messe «Corrugated» auf. Diese erste ausschliesslich auf die Branche zugeschnittene Fachmesse wurde seinerzeit interessanterweise – und durchaus mutig – unmittelbar im Anschluss an die Düsseldorfer PaPro ausgerichtet, die Ende Mai jenes Jahres für immer ihre Pforten schloss. Den damaligen Optimismus, der nach der dritten Auflage 2002 dann endgültig erlahmte, dokumentierten 420 Aussteller und mehr als 11 000 Besucher, die sich in Villepinte einfanden. Über die Gründe des Scheiterns der in vierjährlichem Turnus organisierten Corrugated mag spekuliert werden. Erhoffte Impulse durch einen angedachten Standortwechsel nach Mailand wurden durch die Absage der 2006er-Veranstaltung jedenfalls im Keim erstickt.

Vor diesem messehistorischen Hintergrund nimmt sich die jetzt in München gebuchte Nettofläche von rund 3300 m<sup>2</sup> recht bescheiden aus. Entsprechend verhalten fiel die Reaktion des Publikums aus. Nach Auskunft von zwei Besucher-Befragterinnen wurden – zumindest bis zum Ende des zweiten Messtags – in überraschender Häufigkeit enttäuschte Meinungen protokolliert.

Moniert wurde nicht selten die mangelnde Vielfalt des Angebots, in dem hinsichtlich einiger Segmente in der Tat Lücken klafften. Während die Bereiche Klebe- und Umreifungstechnik gut vertreten waren, könnte der Anbieterkreis beispielsweise der Stanz- und der Faltschachtel-Klebeteknik künftig noch um etliche renommierte Hersteller erweitert werden.

Die Aussteller hingegen, von denen übrigens rund 25 auch auf der ersten Corrugated präsent waren, zeigten sich recht zufrieden. Nahezu übereinstimmend wurde die hohe Qualität des Fachpublikums gelobt; ein Umstand, der sicherlich auch dem traditionell sehr zielgerichteten Interesse an der Hauptmesse zuzuschreiben ist. Dass zwischen den beiden Veranstaltungen eine gewisse Schnittmenge besteht, beweist die Tatsache, dass ebenfalls zehn der nun auf der ICE vertretenen Firmen seinerzeit an der Pariser Fachschau teilnahmen.

Aufgeteilt nach Ländern, gestaltete sich die CCE so international, dass – für eine deutsche Messe ungewöhnlich – einheimische Unternehmen nur die zweitstärkste Ausstellergruppe bildeten. Den Spitzenrang belegten knapp 30 italienische Firmen. Der fernöstliche Raum machte mit zwölf Anbietern aus China, Südkorea und Taiwan auf sich aufmerksam.

Neben dem Klebetechnikanbieter Robatech AG, Muri, beteiligten sich zwei weitere schweizerische Unternehmen an der CCE. Zum einen die in Yverdon-les-Bains beheimatete Valsider SA, die auf Schneidwerkzeuge aus Wolframkarbid spezialisiert ist, zum anderen die ATS Tanner Banding Systems AG, Zug.

**ATS Tanner Banding AG, Zug**

## Premiere für Vollautomat

Am CCE-Stand der ATS Tanner Banding Systems feierte der Banderolier-Vollautomat US-2000 TRS-SW-L3 Messepremiere. Er erreicht eine Taktleistung von bis zu 22 Kartonstapeln pro Minute, wobei diese manuell aufgegeben oder von einem Stapelsystem übernommen werden. Mit Hilfe eines automatisch einstellbaren, in die nächste Position verschiebbaren Anschlags ist auch eine zweimalige Bündelung möglich. Ein Servomotor gewährleistet eine individuelle Bandspannung für eine kantenschonende Banderolierung hochwertiger Kartonagen.



**Erstmals vorgestellt: ATS-Banderolier-Vollautomat US-2000 TRS-SW-L3.**

## ICE gilt als Leitmesse für Converting-Industrie

Im Gegensatz zur CCE ist die ICE mittlerweile etabliert und hat sich den Ruf einer international renommierten Leitmesse für die Converting-Industrie erarbeitet. Nach anfänglichen Versuchen in Amsterdam, die nicht die erhoffte Resonanz zeigten, fühlt sich die nunmehr zum achten Mal ausgerichtete Fachschau für die Veredelung und Verarbeitung von Papier, Film und Folie seit Jahren in München gut aufgehoben. Gleichermassen positiv war die Resonanz, die der britische Organisator Mack Brooks Exhibitions erfuhr. Die Attraktivität wird sogar so hoch bewertet, dass die Hamburger

## Messerückschau

Kroenert-Gruppe – ein Interpack-Aussteller der ersten Stunde – im kommenden Jahr auf eine Teilnahme an der Interpack verzichtet und sich inklusive der ihr zugehörigen Bachofen + Meier AG (BMB), Bülach, lieber weiterhin auf die ICE konzentriert.

Insgesamt konnten rund 400 aus 19 Ländern stammende Aussteller auf einer Nettofläche von 10 100 m<sup>2</sup> rund 6600 Besucher aus 64 Staaten begrüßen. Ihre Zahl ist damit nicht nur um 16 Prozent gegenüber der Vorveranstaltung gestiegen, sondern unterstreicht mit einer Quote von 44 Prozent das unverändert grosse Interesse ausländischer Gäste. Mit 24 Firmen war die schweizerische Beteiligung auf der ICE respektabel.

**Bobst SA, Lausanne-Mex**

### Web-Fed im Mittelpunkt

Zum ersten Mal an der ICE vertreten war die Bobst-Gruppe, die auf die Aktivitäten ihres Web-Fed-Geschäftsbereichs fokussierte und Neuheiten in der Kaschierung und Beschichtung flexibler Materialien präsentierte. Unter Verzicht auf maschinelle Exponate wurde über die in verschiedensten Verfahren einsetzbaren Kaschieranlagen CL 850 und CL 1000 sowie die Extrusionsbeschichtungs- und -kaschiermaschinen der Rotoextruder-Serie informiert.

Eine Innovation des Standorts Manchester ist das Überwachungssystem General Registon Hawkeye, das bei voller Arbeitsgeschwindigkeit in den Vakuum-Metallisierungsanlagen K 4000 und K 5000 eingesetzt werden kann und Pinholes bzw. andere Defekte bis zu einer Grösse von 0,1 mm erkennt. Ob Bobst künftig auch auf der CCE mit Kartonagen-Verarbeitungsmaschinen präsent sein wird, ist noch nicht entschieden. Man wolle zunächst die Entwicklung der Messe abwarten, hiess es.

**Chromos AG, Dielsdorf**

### Neue Folien und Klebstoffe

Am Stand der Chromos AG waren u. a. der spanische Klebstoffhersteller Morchem, Les Franqueses del Vallès, und die japanische Toppan Printing Co. Ltd., Tokio, vertreten, deren Hochbarrierefolien in Europa von Chromos vertrieben werden. Die insbesondere für Food- und Pharma-Anwendungen

**Am Stand der Chromos AG präsentierte sich auch der spanische Klebstoffhersteller Morchem.**

entwickelte GL-Produktreihe darf als führend im Sterilisationssegment bezeichnet werden. Als modernste in grossen Mengen eingesetzte Varietät wurde die 12-µm-PET-Folie GL-ARH bezeichnet, die mit Hilfe einer AlOx-Beschichtung Sauerstoffbarrierewerte von 0,3 bis 0,5 g/m<sup>2</sup> und Wasserdampfbarrierewerte von 0,9 bis 1,0 g/m<sup>2</sup> nach der Sterilisation erreicht. Speziell für den Pharmabereich wurde jüngst der SiOx-beschichtete Typ GL-RD auf den Markt gebracht, dessen Sauerstoff- und Wasserdampfbarrierewerte 0,2 bis 0,3 bzw. 0,4 bis 0,5 g/m<sup>2</sup> betragen.

Morchem ist auf Polyurethan-Klebstoffe und -Beschichtungen spezialisiert. Als Neuheiten wurden zwei weitere Kaschierklebstoffsorten vorgestellt: der lösemittelfreie Typ PL 290A + CF-89 und die lösemittelhaltige Variante PS 256A + CS-98.

**Collano Adhesives AG, Sempach**

### Energie sparende UV-Härtung

Die Collano Adhesives AG hat zusammen mit dem deutschen UV-Lampenproduzenten Heraeus Noblelight GmbH eine neuartige Lösung für die Härtung von UV-ernetzenden Haftschnelzklebstoffen entwickelt. Die für Anwendungstests und die Kleinserienfertigung insbesondere von Etiketten und Klebändern konzipierte High-Tech-Beschichtungsanlage ist neben zwei Spectral-Mitteldruckstrahlern jetzt auch mit insgesamt acht Soluva-UVC-Hotmelt-Modulen des Hanauer Unternehmens ausgerüstet.

Die Konfiguration realisiert eine maximale Beschichtungsbreite von 160 mm und erreicht eine Bahngeschwindigkeit von 100 m/min. Im Vergleich zu herkömmlichen UV-Härtungsverfahren können mit den UVC-Hotmelt-Modulen bis zu 85 Prozent Energie gespart werden. Ihre Lebensdauer



**Collano und Heraeus haben gemeinsam eine innovative Lösung für die Härtung von UV-ernetzenden Haftschnelzklebstoffen entwickelt.**

wird mit rund 10 000 Betriebsstunden angegeben. Zum Einsatz kommen die umweltfreundlichen Schnelzklebstoffsorten UV N1 2200 und 2400.



**Neue Bahnzugüberwachungs-Komponenten von FMS: Verstärker EMGZ 490 mit Profinet-Bus, digitaler Verstärker EMGZ 310 und kompakter Kraftsensor A 203 (von links).**

**FMS AG, Oberglatt**

### Bahnzugkontrolle im Netzwerk

Ihr 20-Jahr-Firmenjubiläum begeht in diesem Jahr die FMS Force Measuring System AG. Das Unternehmen zeigte auf der ICE diverse innovative Komponenten zur effizienten Bahnzugüberwachung; unter anderem einen Verstärker der EMGZ-490-Baureihe, der sich auf einfache Weise in ein Profinet-Netzwerk integrieren lässt. Ferner wurde ein neues Paket offeriert, das sich aus dem mikroprozessorgesteuerten, digitalen Verstärker EMGZ 310 und zwei kompakten Kraftsensoren des Typs A 203 zusammensetzt, die für den Einsatz in engen Platzverhältnissen konzipiert und auf Nennkräfte von 50 bis 1000 N ausgelegt sind.

Die nächste ICE Europe wird vom 24. bis 26. März 2015 wieder in München stattfinden. Parallel ist die CCE terminiert.

Bernd Neumann

